

Im Zeichen der Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitages

Von Horst Dohlus,

Mitglied des Politbüros und Sekretär des Zentralkomitees der SED

Mit den Parteiwahlen, die in den Grundorganisationen kurz vor dem Abschluß stehen und im Dezember mit den Kreisdelegiertenkonferenzen ihren Höhepunkt finden, hat unsere Partei ihre Reihen noch fester gefügt, ihre Massenverbundenheit vertieft und die Qualität ihrer Führungstätigkeit erhöht, um die auf das Wohl des Volkes und die Sicherung des Friedens gerichteten Beschlüsse des XI. Parteitages der SED gemeinsam mit allen Werktätigen weiter erfolgreich zu verwirklichen.

Überzeugend veranschaulichten die Parteiwahlen die große Aktivität der Genossen zur konsequenten Realisierung der dazu vom Generalsekretär des Zentralkomitees der SED, Genossen Erich Honecker, in seiner Rede vor den 1. Sekretären der Kreisleitungen dargelegten Aufgaben. Mit den Wahlversammlungen, die ein lebendiger Ausdruck des tiefen Vertrauens und gemeinsamer Arbeit unserer Partei und der Werktätigen für den Sozialismus waren, begann zugleich ein bedeutender Abschnitt umfassender politischer Aktivität zur weiteren Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitages der SED und zur Schaffung einer breiten Volksbewegung in Vorbereitung des 40. Jahrestages der DDR in allen gesellschaftlichen Bereichen.

Wenn die Delegierten aus den Grundorganisationen, ausgerüstet mit dem in geheimer Wahl erteilten Mandat ihres Parteikollektivs, auf den Kreisdelegiertenkonferenzen über die weitere Arbeit zur zielstrebigem Umsetzung der Politik des XI. Parteitages beraten und beschließen, dann sind sie dafür gut gewappnet und sie können auf die politische Standhaftigkeit und Initiative ihrer Genossen bauen. Die Parteiwahlen zeichnen sich vor allem durch das einheitliche und geschlossene Handeln der Partei, durch die kämpferischen Positionen der Genossen, durch eine freimütige und zugleich schöpferische Atmosphäre aus, in der die Grundfragen unserer Zeit vom Standpunkt der Wahrnehmung der wachsenden Verantwortung der Partei für die sozialistische Entwicklung in der DDR behandelt werden.

Die bedeutende Aktivität der Parteimitglieder für ihre Partei widerspiegelt sich auch in der hohen Teilnahme von über 94 Prozent der Genossen an den Wahlversammlungen sowie in ihrer großen Diskussionsfreudigkeit. In den Parteigruppen ergriffen mehr als zwei Drittel der Genossen das Wort; in den Berichtswahlversammlungen der APO und Grundorganisationen beteiligten sich über 35 Prozent an der schöpferischen Aussprache. In den Parteikollektiven wurde sichtbar, daß die Parteiarbeit sowohl inhalt-

**Wahlen sind
Abschnitt großer
Aktivität**

**Schöpferische
Aussprachen in
den Kollektiven**